

FLÜCHTIGE BEGEGNUNGEN



Das nachbarschaftliche Zusammenleben spielt sich oft an der Haustür oder im Treppenhaus ab. Manchmal ist es nur ein flüchtiges «Hallo», das man sich zuruft, manchmal nutzt man die Gelegenheit für einen kurzen Schwatz. Und manchmal können gerade in diesen gemeinsam genutzten Räumen kleinere Nachbarschaftskonflikte entstehen, wenn etwa jemand zu laut die Treppen runterrennt, ein Gegenstand im Flur in die Quere kommt oder für den Geschmack einiger zu wenig auf die allgemeine Sauberkeit geachtet wird.

In Mehrparteiengebäuden sind Hauseingänge und Treppenhäuser zunächst funktionale Räume. Sie verbinden Stockwerke und bieten Platz für Briefkästen, Anschlagbretter oder Kinderwagenabstellplätze. Mehr und mehr werden solche Zwischen- und Übergangsräume des Alltags indessen von Planern und Architektinnen bewusst so gestaltet, dass sie Orte für flüchtige Begegnungen oder einen kurzen Austausch sein können. So unscheinbar Hauseingänge oder Treppenhäuser manchmal wirken können, so wichtig sind sie für das Zusammenleben.

Der abl waren sie deshalb wichtig genug, um sie interessierten Mieterinnen und Mietern zu präsentieren: In einer Broschüre stellte die abl im Jahr 1930 ihre Wohnungen vor und zeigte auf diesem Bild den Hauseingang in einem der Häuser auf Stollberg. Die abl hatte die Siedlung Ende der 1920er-Jahre nach Plänen von Otto Schärli gebaut.

Bild aus einer Broschüre «Allgemeine Baugenossenschaft Luzern» von 1930, S. 17; Fotografin oder Fotograf unbekannt.

«Vergissmeinnicht» wird von Florian Fischer betreut. Er ist Co-Leiter des Stadtarchivs Luzern und abl-Mieter.



Editorial

WANDEL IST EINE ABL-KONSTANTE

Ich freue mich, Ihnen Armando Wigger als neuen Geschäftsleiter vorstellen zu können. Aus unserer Sicht ist diese interne Lösung ein Glücksfall für die abl. Armando Wigger kennt als bisheriges Geschäftsleitungsmitglied die abl und die wichtigen laufenden Projekte bestens. Er wird ab März 2024 die abl gemeinsam mit dem Team in eine nachhaltige Zukunft führen. Lesen Sie hierzu mehr auf Seite 5.

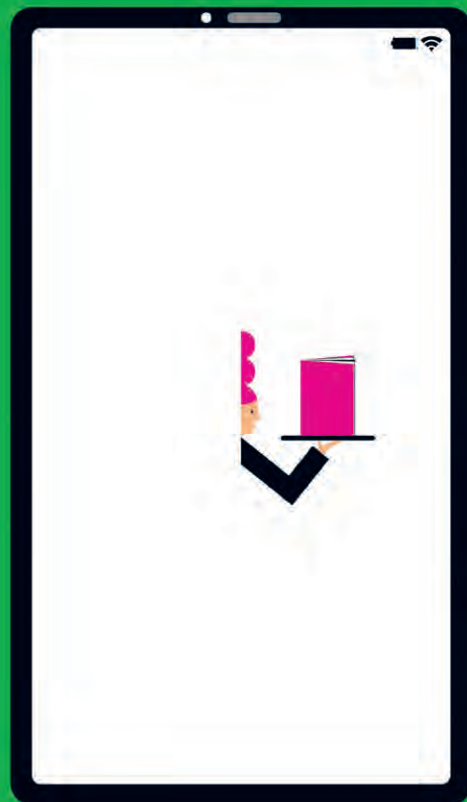
Die abl ist im Wandel. Dies zeigen die Co-Geschäftsleiterinnen Chantal Wartenweiler und Daniela von Wyl ab Seite 7 mit ihrem Blick auf das ereignisreiche vergangene Jahr: neue Statuten, Kostenmiete, neues Präsidium, Erstvermietungen und neu gestartete Bauprojekte, auch Personalwechsel und Pensionierungen gehören dazu – wir suchen Verstärkung (Seite 6). Beeindruckend, was die Mitarbeitenden Jahr für Jahr leisten, mit welcher Bereitschaft sie Veränderungen begegnen und wie professionell sie ihre täglichen Aufgaben angehen.

Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle zwei Kooperationsprojekte. Das Projekt an der Industriestrasse feierte am 6. Dezember den Spatenstich. Endlich dürfen wir mit dem Bau dieser spannenden Siedlung starten (Seite 12). Auf der anderen Seite der Stadt, an der oberen Bernstrasse, ist die Vermietung der 82 Wohnungen und sechs Ateliers in vollem Gange (Seite 11). Ich stelle mir schon jetzt vor, wie bereichernd das Leben auf dem neuen «Quartierplatz» sein wird.

Voller Vorfreude blicke ich auf das kommende Jahr, als Präsident einer Genossenschaft, die ihr 100-Jahr-Jubiläum feiert. Dass sich die abl auch künftig wandelt und sich konstant weiterentwickelt, ist gewiss. Die vom Vorstand verabschiedete Strategie 2024 bis 2028 stellt hierzu wichtige Weichen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben ein wunderbares Weihnachtsfest und besinnliche Feiertage.

Marcel Budmiger, abl-Präsident



Aus der Geschäftsstelle

GEMEINSAM PAPIER UND KOSTEN SPAREN

Pro Jahr und Mensch werden in der Schweiz 157 Kilogramm Papier und Karton verbraucht. Lassen Sie uns diese Zahl verkleinern – für die Natur und fürs Portemonnaie. Den Geschäftsbericht gibts im nächsten Jahr (fast) nur noch digital.

Im Jubiläumsjahr und ebenso danach geht die abl nachhaltige Wege: Der Geschäftsbericht wird nicht mehr gedruckt. Auf Papier erscheint er nur noch in sehr kleiner Auflage. Digital steht er – wie üblich – allen Genossenschafterinnen und Genossenschaffern und weiteren Interessierten zur Verfügung.

All jene, die ihn dennoch in gedruckter Form in den Händen halten möchten, melden sich bitte bis 1. März 2024 bei uns: per Telefon unter 041 229 29 29, per E-Mail an kommunikation@abl.ch oder per Post an allgemeine baugenossenschaft, Abteilung Kommunikation, Bundesstrasse 16, 6003 Luzern.

So können wir dank Ihrer Unterstützung Papier-, Druck- und Versandkosten sparen. Das ist positiv für die Natur und schont den Geldbeutel.

Nathalie Müller, Illustration Niels Blaesi

abl-Drucksachen digital erhalten

Sie möchten alle Drucksachen der abl digital erhalten? Sie können diese Einstellungen im abl-Mitgliederbereich unserer Website (unter «meine.abl») selbst verwalten.

So abonnieren Sie unsere Drucksachen digital:

1. Gehen Sie auf abl.ch/login.
2. Loggen Sie sich mit Ihrer fünfstelligen Mitgliednummer (vgl. Bescheinigung Anteil-scheinkapital) und Ihrem Kennwort ein.
3. Auf «meine.abl» hinterlegen Sie im unteren Seitenbereich unter «Einstellungen» Ihre E-Mail-Adresse.
4. Dort können Sie auch die gewünschte Zustellung auswählen («elektronisch» oder «gedruckt»).

Nach ein bis zwei Arbeitstagen sind die Einstellungen in unserem System aktualisiert.



«Klare genossenschaftliche Haltung»: Armando Wigger.

Aus dem Vorstand

ARMANDO WIGGER WIRD ABL-GESCHÄFTSLEITER

In einem mehrstufigen Verfahren hat der abl-Vorstand Armando Wigger zum Geschäftsleiter gewählt. Er übernimmt ab März 2024 eine etablierte Genossenschaft, die sich im Wandel befindet.

Der Vorstand ist überzeugt, mit Armando Wigger den idealen Nachfolger für die künftigen Herausforderungen und die Weiterentwicklung der abl gefunden zu haben. «Die interne Lösung ist für uns ein Glücksfall. Armando Wigger kennt die abl und kann quasi von Tag eins an voll übernehmen. Er verfügt über passendes Know-how, einen grossen Erfahrungsschatz und ist regional verankert. Ausserdem hat er den Vorstand durch seine klare genossenschaftliche Haltung überzeugt», so abl-Präsident Marcel Budmiger.

Mit der abl bestens vertraut

Für die Aufgabe als Geschäftsleiter bringt der Treuhandexperte vielseitiges Wissen und Erfahrungen im Bereich Finanzen und Immobilien mit. Vor seiner Tätigkeit bei der abl war er im Treuhandbereich tätig und leitete zuletzt beim Heilpädagogischen Schul- und Beratungszentrum Sonnenberg in Baar als Geschäftsleitungsmitglied die Zentralen Dienste.

Armando Wigger arbeitet seit 2020 als Leiter Projekt- und Qualitätsmanagement bei der abl. Als Mitglied der Geschäftsleitung hat er die Weiterentwicklung der Genossenschaft in den letzten Jahren mitgeprägt: mit dem Siedlungsmonitoring, das der abl bei der nachhaltigen Entwicklung ihrer Siedlungen hilft; mit dem Bauprojektmanagement, das mitunter die Zusammenarbeit der Bereiche stärkt; mit dem Mietzinsreglement, das das neue Kostenmiete-Modell definiert.

Armando Wigger tritt seine Stelle am 1. März 2024 an. Bis zu diesem Zeitpunkt werden die beiden Co-

Geschäftsleiterinnen ad interim, Daniela von Wyl und Chantal Wartenweiler, die Geschicke der abl weiterführen und für einen reibungslosen Übergang sorgen.

Genügend Zeit für eine reibungslose Übergabe

Auf die abl kommen in naher Zukunft wichtige Aufgaben zu: Im Dezember verabschiedet der Vorstand die Strategie 2024 bis 2028. Damit verbunden ist die Ökologisierung der Genossenschaft sowie die Stärkung der Genossenschaftskultur – stets mit dem Ziel, preisgünstigen Wohnraum anzubieten. Weiter steht die Umsetzung des Kostenmiete-Modells an, das Armando Wigger selber als Projektleiter aufgegleist hat. Er freut sich auf seine neue Aufgabe: «Ich bin mit den Projekten bestens vertraut, und die Übergabe mit den beiden Co-Leiterinnen ist bereits angelaufen, das gibt mir die nötige Ruhe, um ab März 2024 voll einsteigen zu können. Ich freue mich sehr, mit unserem motivierten Team die abl weiterzuentwickeln, aber auch bereits Entwickeltes umzusetzen und zu nutzen.»

Sportlicher Gastgeber

Armando Wigger ist 50-jährig und wohnt mit seiner Frau und seinen drei Kindern in der Stadt Luzern. In seiner Freizeit trifft man ihn draussen in der Natur: im Winter auf Skitouren, im Sommer auf dem Mountainbike. Wie bei der abl engagiert er sich auch privat gerne für die Gemeinschaft in seinem Wohnquartier.

Benno Zraggen, Foto Stefano Schröter

Die allgemeine baugenossenschaft luzern abl ist mit rund 14 000 Mitgliedern die grösste Wohnbaugenossenschaft der Zentralschweiz. In 16 Siedlungen mit über 2 000 Wohnungen bietet die abl Lebensqualität für Familien, Seniorinnen und Senioren, Einzelpersonen und Wohngemeinschaften.

Mit Freude und Spannung blicken wir auf die bevorstehenden Jahre unserer bald 100-jährigen Genossenschaft. Eine Zeit, die im Zeichen des Wandels steht: Die Strategie 2024 bis 2028 führt uns in eine nachhaltige Zukunft. Mit einer neu aufgestellten Geschäftsleitung entwickeln wir unsere Organisation weiter.

Zur gemeinsamen Erreichung dieser anspruchsvollen Ziele suchen wir Sie

per 1. März 2024 oder nach Vereinbarung als

Leiter/in Finanzen und Dienste (80–100 %) Mitglied der Geschäftsleitung

In dieser vielseitigen Position sind Sie für die finanz- und marktorientierte Führung der Bereiche Finanzen, Personal und Dienste zuständig. Sie übernehmen die Verantwortung für das Rechnungswesen und die Rechnungslegung nach OR und Swiss GAAP FER, die Depositenkasse und die Human Resources. Ebenso sind die Themen ICT,

Qualitätsmanagement sowie die Mitgliederverwaltung unserer Genossenschaft bei Ihnen angesiedelt. Als Mitglied der Geschäftsleitung leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur positiven Gesamtentwicklung der abl. Sie führen einen Bereich mit rund 15 Mitarbeitenden (inkl. Lernenden).

per 1. April 2024 oder nach Vereinbarung als

Leiter/in Immobilienbetrieb (80–100 %) Mitglied der Geschäftsleitung

In dieser abwechslungsreichen Funktion haben Sie die Gesamtverantwortung über die Vermietung und die Bewirtschaftung der Immobilien und Sie stellen die nachhaltige Rentabilität im Sinne des preisgünstigen Wohn- und Lebensraums sicher. Die Mehrjahresplanung in Bezug auf Mietzinsent-

wicklung, Instandhaltungen und Sanierungen liegt in Ihrem Zuständigkeitsbereich. Als Mitglied der Geschäftsleitung leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur positiven Gesamtentwicklung der abl. Sie führen einen Bereich mit rund 25 Mitarbeitenden (inkl. Lernenden).

per 1. Februar 2024 oder nach Vereinbarung als

Assistenz der Geschäftsleitung (80–100 %)

In dieser interessanten Funktion sind Sie am Puls der Entwicklung und unterstützen und beraten den Geschäftsleiter und die Gremien. Sie organisieren Sitzungen, Seminare und Workshops, bereiten Grundlagen vor und sorgen für einen reibungslosen

Betrieb auf der Führungsebene. Weiter überwachen Sie das Projektportfolio und erstellen Konzepte, Analysen und Berichte. Dank Ihrer Kommunikationsstärke fällt es Ihnen leicht, auf allen Stufen zielgruppengerecht und versiert zu kommunizieren.

Die ausführlichen Ausschreibungen sowie die Kontaktpersonen finden Sie unter www.abl.ch/jobs.



Die nächste abl-Generation an einem Konzert während des Eröffnungsfestes des neuen Himmelrich 3 im Oktober 2023.

Aus der Geschäftsleitung

WANDEL IM FOKUS

Ein neuer Präsident, ein neuer Geschäftsleiter, ein überraschender Planungsstopp und ein erfreulicher Spatenstich: Das Jahr 2023 wartete mit einigen Überraschungen und Wendungen auf. Bis zum Schluss blieb äusserst lebendig.

Der Start ins Geschäftsjahr 2023 stand ganz im Zeichen der Umsetzung: jene der neuen Statuten. Unsere Mitglieder hatten sich für die Aufnahme der Kostenmiete, mehr Nachhaltigkeit, mehr Transparenz und für eine Lohnobergrenze auf der Ebene der Geschäftsleitung entschieden. Die Geschäftsstelle passte die entsprechenden Reglemente und Richtlinien an. An der ordentlichen Generalversammlung vom 5. Juni 2023 im Forum der Messe Luzern wurde schliesslich das Vermietungsreglement verabschiedet.

Parallel zu den neuen Statuten kündigten sich in diesem Jahr auch auf personeller Ebene grosse Veränderungen an. Marlise Egger Andermatt, seit 2019 Präsidentin und langjähriges aktives Vorstandsmitglied, gab bereits im Vorjahr ihren Rücktritt bekannt. Eine Findungskommission, bestehend aus Vorstandsmitgliedern und zwei abl-Mietenden, nahm sich der Nachfolge an. Sie prüfte die Kandidierenden in einem mehrstufigen Verfahren auf deren Fähigkeiten, Aus-

richtung und Eignung. Schliesslich schafften es Marcel Budmiger und Marco Müller auf das Ticket. Im Vorfeld der Generalversammlung stellten sich die beiden Kandidaten im Rahmen einer Podiumsdiskussion im «Laboratorium» den neugierigen und kritischen Fragen. Bezahlbare Mieten, nachhaltiges Bauen und Förderung der Genossenschaftskultur – mit diesen Kernanliegen konnte Marcel Budmiger schliesslich eine Mehrheit (399 Stimmen zu 226 Stimmen) von sich überzeugen.

Zwei Mitarbeiterinnen sprangen in die Bresche

Der Wechsel im Präsidium war nicht die einzige personelle Veränderung, die die abl in diesem Jahr erfuhr. Auch Martin Buob, seit 2017 Geschäftsleiter, hatte sich entschieden, neue Wege zu gehen. Nach sechs Jahren ging er im Sommer frühzeitig in Pension. Während der Nachfolgeregelung übernahmen in der Übergangszeit Daniela von Wyl und Chantal Wartenweiler ad interim die Geschäftsführung in Co-Leitung. Daniela von Wyl



Marlise Egger Andermatt sagte Adieu – etwas Nostalgie muss sein: an der Industriestrasse vor dem Spatenstich – etwas Vorfreude ebenso: Die Erstvermie

ist eidgenössisch diplomierte Immobilienreuhänderin und als Leiterin Finanzen und Administration seit 2017 Geschäftsleitungsmitglied. Chantal Wartenweiler hat einen Masterabschluss in Organisationsentwicklung, war bislang als Führungssupport für den Geschäftsleiter und den Vorstand tätig und leitet das Projekt Strategie 2024 bis 2028.

Gemeinsam und mit externer Begleitung machten sich Vorstand und Geschäftsleitung auf den Weg, um die Strategie für die Periode von 2024 bis 2028 zu entwickeln. Eine Umfrage bei Mitarbeitenden, Vertreterinnen und Vertretern von anderen Wohnbaugenossenschaften, Verbänden und der Stadt zeigte klar auf, welche Themen die abl priorisieren soll: preisgünstigen Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten, auch für Personen mit erschwerter Zugang zum Wohnungsmarkt, ein kontinuierliches Wachstum der Anzahl Wohnungen, umweltgerechtes Bauen und Betreiben, Teilhabe und Wohnen in der Genossenschaft und verantwortungsvolles Wirtschaften. Inzwischen liegt die Strategie vor und die Vision steht fest: «Wir schaffen

preisgünstigen Lebensraum, in dem auch künftige Generationen nachhaltig leben können.»

Stolpersteine, aber auch viel Erfreuliches

Dass die abl kontinuierlich Wohnraum schafft, lässt sich konkret an Bauprojekten aufzeigen, die dieses Jahr in Planung waren, sich in der Umsetzung befanden oder realisiert wurden. Im Frühling informierte der Stadtrat darüber, dass er den Bericht und Antrag «ewl Areal AG: Zweiter Finanzierungsschritt» zurückweist. Grund dafür war der Anstieg der Kosten. In der Folge wurde die Planung gestoppt und die von der Geschäftsprüfungskommission formulierten Empfehlungen bearbeitet. Aktuell laufen die Vorbereitungen für die Volksabstimmung, geplant für den 9. Juni 2024. Mit einem Ja an der Urne wird ein wesentlicher Schritt zur Umsetzung dieses Projekts gemacht. Die abl ihrerseits wird das Projekt den Mitgliedern vorstellen und anschliessend zur Abstimmung an einer Urabstimmung vorlegen.

Während beim Projekt ewl-Areal einige Stolpersteine auftauchten, wurde mit der Fertigstellung des Zeilen-



...tung der Wohnungen an der oberen Bernstrasse läuft, Blick aus dem Treppeneingang.

baus des Himmelrich 3 an der Claridenstrasse ein weiterer Meilenstein geschafft. Die 78 Wohnungen sind allesamt vermietet. Am 21. Oktober feierten bisherige und neue Mietende im Innenhof die Eröffnung der gesamten Siedlung. Ebenso erfreulich entwickelte sich in diesem Jahr das Bauprojekt Obermaihof. Die rund 85 Wohnungen an der Maihofhalde sind bereits vermietet. Die letzten Mietenden dieser Bauetappe werden im nächsten Frühling ihre Wohnungen beziehen können. Dann wird auch der gemeinsame Pavillon eingeweiht.

Spatenstich am Samichlaus

Fast zeitgleich mit dem Fest im Himmelrich und dem Bezug im Obermaihof fanden sich fast 500 Interessierte an der oberen Bernstrasse ein, um sich vor Ort ein Bild von den neuen Wohnungen zu machen. Das Kooperationsprojekt der abl und der BG Matt nimmt immer mehr Formen an. Ab Mai 2024 können die Wohnungen bezogen werden.

Die Weichen für die Umsetzung des Projekts Kooperation Industriestrasse sind gestellt. Nach einer langen

Planungsphase traf im September schliesslich die offizielle Baubewilligung ein. Pünktlich zum Jahresende gab es mit dem Spatenstich am 6. Dezember ein vorweihnachtliches Geschenk für die fünf beteiligten Genossenschaften.

Die abl ist im Wandel, das zeigt der Blick aufs vergangene Jahr. Auf personeller Ebene stellen wir Ihnen in dieser magazin-Ausgabe Armando Wigger als neuen Geschäftsleiter vor (siehe Seite 5). Als «Interner» kennt er die abl bestens. Vorab nimmt er bereits eine zentrale Aufgabe in Angriff: Auf Stufe Geschäftsleitung gilt es Stellen zu besetzen, die aufgrund von Pensionierungen und Weggängen vakant werden (siehe Stellenausschreibungen Seite 6).

Mit Blick auf 2023, die vielen Wendungen und die umgesetzten Projekte möchten wir Danke sagen. Ein Dankeschön an unser Team und die Mitarbeitenden, die auf der Geschäftsstelle täglich einen grossen Beitrag zugunsten der abl leisten.

Chantal Wartenweiler und Daniela von Wyl, Fotos Stefano Schröter

VON DER ZWEITEN ZUR BESTEN ENTSCHEIDUNG

Schwimmen im Wasser oder fahren auf dem Skateboard. So verbringt Lionel Michel seine Zeit mit Freunden am liebsten.



«Hauptsache, in der Nähe von Wasser, am besten ein Haus am Meer», sagt Lionel Michel (*2007), wenn er gefragt wird, wie er am liebsten wohnen würde. Im Sommer findet man ihn im oder nah am Wasser. Gerne ist er mit Freunden auf dem Skateboard unterwegs. Wenn die Strassen zu nass und der See zu kalt werden, verbringt er seine Zeit in der gemütlichen Stube. Er träumt davon, an einem Ort zu leben, wo es das ganze Jahr über warm ist, sodass er jederzeit mit dem Skateboard zum Badeplatz flitzen kann.

Seit August 2023 arbeitet Lionel Michel als Lerner bei der abl. Er macht seine kaufmännische Ausbildung in der Branche «Bauen und Wohnen». Anzutreffen ist er derzeit am Empfang, wo er Anfragen koordiniert.

Lionel lebt mit seinen Eltern und seinem Kater Luno in einer Wohnung mit grosser Terrasse. Luno kommt aus dem Tierheim und begleitet Lionel bereits seit elf Jahren. Zu Beginn hatte ein anderes Kätzchen die gesamte Aufmerksamkeit, doch dieses war bereits vergeben. «Die zweite, aber beste Entscheidung», sagt Lionel lächelnd und voller Stolz.

Irina Sucur, Foto Stefano Schröter

Fernsehen oder Radio hören

Familie oder Einzelhaushalt

Pink Panther oder Tom & Jerry

Flugzeug oder Zug

Blau oder Rot

Jura oder Tessin

Hund oder Katze

Amazonas oder Sahara

Eule oder Specht

Reden oder Zuhören

Trainer oder Anzug

Tee oder Kaffee

Sommer oder Winter

Gold oder Silber

Nacht oder Tag

Nordsee oder Mittelmeer

Bier oder Wein


Müesli oder Konfibrot

Netflix oder Kino

Stadt oder Land

Dusche oder Badewanne

Schuhe oder Barfuss



Zweites Bewerbungsfenster

Obere Bernstrasse – Vom 8. bis 22. Januar 2024 können Sie sich im zweiten Bewerbungsfenster auf eine Wohnung an der oberen Bernstrasse bewerben. Entdecken Sie bereits heute die Wohnungen mit allen Informationen zu Mietzins, Quadratmetern und Besonderheiten im Wohnungsfinder auf www.bernstrasse.ch/wohnungsfinder.

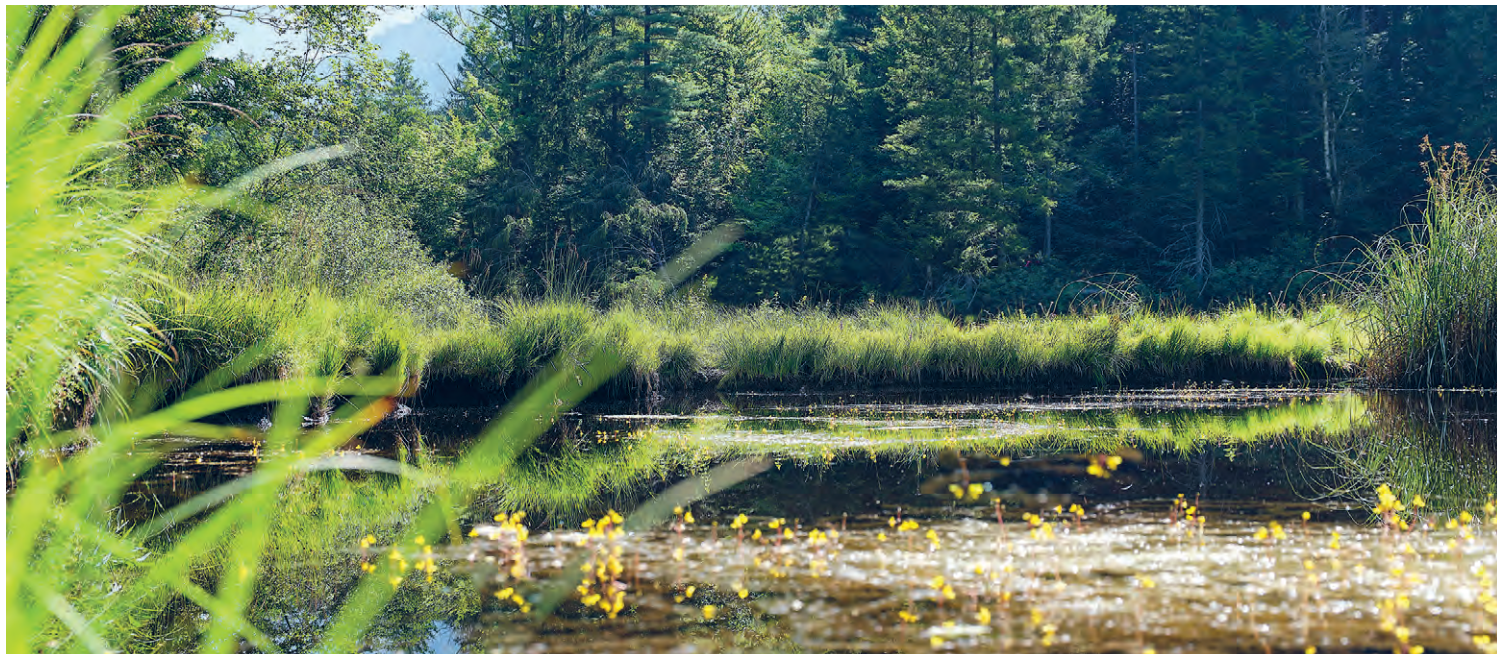
nm, Foto Stefano Schröter



Spatenstich am Samichlaus

Industriestrasse – Jetzt folgt ein Meilenstein nach dem anderen: Seit November wird auf dem Areal Industriestrasse abgerissen und zurückgebaut. Am 6. Dezember 2023 erfolgte nun der Spatenstich. Alle Menschen, die in einer Form zum Gelingen des Projekts beitragen, waren vor Ort. Darunter natürlich Vertreterinnen und Vertreter der fünf beteiligten Genossenschaften. «Freuen wir uns – wir haben eine Baustelle!», sagt Daniel Burri, Präsident der Liberalen Baugenossenschaft Luzern. Wie es auf der Baustelle weitergeht, verfolgen Sie unter industriestrasse-luzern.ch.

nm, Foto Stefano Schröter



Ganz so grün wirds im Januar wohl nicht sein: der Gerzensee in Obwalden.

Genossenschaftskultur

WANDERPROGRAMM IM JUBILÄUMSJAHR

«Wandern mit der abl»: Das Wanderangebot für die abl-Genossenschaftler*innen gibt es seit 2020. Abwechselnd bieten Edith Hausmann und Hansruedi Hitz Wanderungen an. Die Organisation soll unkompliziert sein: Damit Edith und Hansruedi wissen, wie viele mitkommen, ist eine Anmeldung an die E-Mail-Adresse wandern.mit.abl@gmail.com erwünscht. Bei den Wanderungen mit Edith steht das Wandern im Vordergrund.

Ihre Wanderausflüge sind ganztägig – mit einem Picknick unterwegs. Die Expeditionen in die Agglomerationen mit Hansruedi sind Stadt-Land-Wanderungen in der näheren und weiteren Umgebung von Luzern. Unterwegs gibts Informationen zu Interessantem und Bemerkenswertem am Wegrand.

Edith Hausmann und Hansruedi Hitz, Foto Stefano Schröter

Programm fürs erste Halbjahr 2024

DO 11.1.2024 (Ersatzdatum: 18.1.2024)	Winterwanderung im Cherwald mit Edith Alpnach Dorf – Gerzenseeli – Wissleren 2 ½ Std. – 8.3 km, 238 Hm rauf / 121 Hm runter – leicht
DI 20.2.2024 (Ersatzdatum: 27.2.2024)	Auf den Dottenberg mit Hansruedi Unterlöchli – Rütihof – Dottenberg – Adligenswil 2 ¼ Std. – 8.1 km, 329 Hm rauf / 289 Hm runter – leicht
FR 15.3.2024 (Ersatzdatum: 22.3.2024)	Frühlingswanderung am Hallwilersee mit Edith Boniswil – Mosen 2 ½ Std. – 9.6 km, 74 Hm rauf / 102 Hm runter – leicht
MI 17.4.2024 (Ersatzdatum: 24.4.2024)	7 x abl – Jubiläumstour und Apéro mit Hansruedi Vom Bahnhof via 7 abl-Siedlungen ins Himmelrich 2 Std. – 7.7 km, 162 Hm rauf / 156 Hm runter – leicht
DO 16.5.2024 (Ersatzdatum: 23.5.2024)	Frühsommerwanderung mit Edith Diegisbalm – Wirzweli 2 ½ Std. – 6.1 km, 288 Hm rauf / 445 Hm runter – mittel
DI 4.6.2024 (Ersatzdatum: 11.6.2024)	Vom Obernau ins Eigenthal mit Hansruedi Kriens-Obernau – Hergiswald – Würzenegg – Eigenthal 2 ½ Std. – 6.3 km, 630 Hm rauf / 168 Hm runter – mittel

Programmänderungen vorbehalten. Details und allfällige Anpassungen folgen nach der Anmeldung. Bei schlechtem Wetter werden die Wanderungen aufs Ersatzdatum verschoben.





Die beiden Schauspielerinnen machen Theater für die ganze Familie.

Kultur

«DORNRÖSCHEN» IM LUZERNER THEATER

Kühn, eigensinnig, frech: So zeigt sich die bekannte Märchenfigur «Dornröschen» in der Bühnenadaption von Charles Way. Die Schweizer Erstaufführung des Stücks begeistert mit liebenswürdigen Charakteren und einer Inszenierung mit viel Witz.

«Es war einmal vor langer Zeit in einem Land ...», so beginnt die Geschichte der Schwestern Modron, der Hexe der Finsternis, und Branwen, der Hexe des Lichts. Die beiden streiten sich um ein im Wald liegendes Baby, das den Namen Rose trägt. Der Streit löst die Ereignisse aus, die aus dem Märchen bekannt sind: Der Fluch der Spindel, der 100-jährige Schlaf, die Dornenhecke und schliesslich Dornröschens Rettung.

Theaterautor Charles Way macht aus dem Märchen der Brüder Grimm eine spannende Abenteuergeschichte mit fantasievollen Figuren. Er spielt mit seiner literarischen Vorlage und stellt Dornröschen Charaktere wie einen besserwisserischen Halbdrachen und einen inkompetenten Prinzen zur Seite. Statt der klassischen Prinzessinnen-Geschichte stehen zeitlose Themen, die Kinder wie Erwachsene ansprechen, im Vordergrund: Das Motiv der Freundschaft zieht sich durch die gesamte Produktion. Der Prinz macht während des Stücks einen Prozess der Selbstfindung durch. Die Geschwisterbeziehung der beiden Hexen wiederum nimmt Gefühle von Minderwertigkeit und Ausgeschlossenheit auf. So erweitert Way in seiner Fassung gekonnt die vertraute Nostalgie des Märchens mit modernen Elementen.

Als Familienstück richtet sich «Dornröschen» an Zuschauer*innen jeden Alters und bietet ein passendes Rahmenprogramm zur Produktion: Im Anschluss an die Vorstellungen können die jüngsten Besucher*innen die Darstellenden bei einer Autogrammstunde hautnah erleben. An ausgewählten Daten wird zudem eine Füh-

rung durch das Haus angeboten, die sich spezifisch an Familien richtet. Dabei sind auch die Kreationen des Malwettbewerbs zu bestaunen, für den Primarschulen der Umgebung ihre künstlerischen Interpretationen der Geschichte einreichen konnten.

«Dornröschen» und seine abenteuerliche Geschichte ist bis 20. Januar 2024 am Luzerner Theater zu erleben.

*Noémie Felber, Medienarbeit und Kommunikation,
Luzerner Theater; Foto Ingo Hoehn*

Tickets gewinnen

Wir verlosen dreimal zwei Tickets für das Familienstück «Dornröschen» vom Sonntag, 7. Januar, 13.30 Uhr, im Luzerner Theater. Schreiben Sie eine E-Mail-Nachricht mit dem Betreff «Dornröschen» an kultur@abl.ch oder senden Sie eine Postkarte mit Ihrer Absenderadresse und dem Betreff an allgemeine baugenossenschaft luzern, Bundesstrasse 16, 6005 Luzern. Einsendeschluss: 21. Dezember 2023.

Die Gewinnerinnen und Gewinner der letzten Verlosung: Katharina Abbühl, Roland Beyeler, Chantal Birrer, Mario Bischofberger, Andreas Christen, Keith Fletcher, Aischa Fuchs, Marcel Henggeler, Cornelia Hofer, Stefan Lauber, Bruno Luthiger-Noti, Jonas Regli, Regula Reufer, Barbara Schär, Marcel Staubli, Klaus Thieme, Harry van der Meijs, Urs Wunderlin, Balz Wyss



Aus der Geschäftsstelle

WAS TUN BEI EINEM HAUSTECHNISCHEN NOTFALL?

Die Heizung oder der Strom fällt aus, das Wasser bleibt kalt, und es ist Wochenende oder ein Feiertag? Erfahren Sie, wie Sie bei einem Schaden- oder Reparaturfall vorgehen müssen.

Für Notfälle ausserhalb der Bürozeiten kontaktieren Sie bitte zuerst die zuständige Hausbetreuerin oder den zuständigen Hausbetreuer. Falls es in Ihrer Siedlung keine zuständige Person gibt, finden Sie unter www.abl.ch/schadenmeldung ein Merkblatt (rechte Spalte) mit entsprechenden Notfallnummern.

Keine Notfälle sind

- teilweiser Stromausfall: Sicherungen kontrollieren und allenfalls via Schadenformular melden
- defekter Kühlschrank: via Schadenformular melden (Nachbarschaftshilfe fürs Kühlgut beanspruchen)
- defekter Backofen, Kochherd: via Schadenformular melden

- Defekt an Waschmaschine, Tumbler: via Schadenformular melden

Bitte beachten Sie, dass die abl keine Reparaturrechnungen übernimmt, die von Mieterinnen und Mietern direkt in Auftrag gegeben werden, obwohl es sich um keine Notfälle handelt.

Für Notfälle und Schäden während der Bürozeiten füllen Sie bitte das Schadenformular (www.abl.ch/schadenmeldung) aus. Die technischen Hauswarte werden entsprechend mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Benno Zraggen, Illustration Tino Küng

Weihnachtsöffnungszeiten

Die Geschäftsstelle bleibt vom 23. Dezember 2023 bis und mit 2. Januar 2024 geschlossen.



Anmeldefrist und Online-Bewerbungen

Bewerbungen können bis spätestens Mittwoch, 20. Dezember 2023, 16.30 Uhr online unter meine.abl.ch eingereicht werden. Die für das Login benötigte Mitgliedernummer finden Sie auf der letzten Seite des magazins bei der aufgedruckten Adresse. Bewerberinnen und Bewerber ohne Internetanschluss können ein Wohnungsbewerbungsformular am Schalter beziehen.

Benachrichtigung per E-Mail

Alle Bewerberinnen und Bewerber, die eine E-Mail-Adresse hinterlegt haben, werden ausschliesslich per E-Mail über den Stand der Bewerbungen benachrichtigt. Wir bitten Sie, nach Anmeldeschluss Ihr E-Mail-Postfach (inklusive Spam-Ordner) regelmässig zu prüfen.

Per 1. Februar 2024

- 1 3-Zimmer-Wohnung – Bundesstrasse 22, Luzern
3. Obergeschoss rechts, Netto-Wohnfläche ca. 76 m²
monatlicher Mietzins CHF 1 126 plus CHF 210 NK, inkl. Lift

Per 1. März 2024

- 2 3.5-Zimmer-Wohnung – Studhaldenhöhe 4, Luzern
Erdgeschoss links, Netto-Wohnfläche ca. 62 m²
monatlicher Mietzins CHF 945 plus CHF 140 NK, ohne Lift
- 3 3.5-Zimmer-Wohnung – Neuweg 21, Luzern
1. Obergeschoss links, Netto-Wohnfläche ca. 77 m²
monatlicher Mietzins CHF 1 298 plus CHF 200 NK, inkl. Lift
- 4 3.5-Zimmer-Wohnung – Maihofhalde 15, Luzern
Erdgeschoss rechts, Netto-Wohnfläche ca. 76 m²
monatlicher Mietzins CHF 1 494 plus CHF 170 NK, ohne Lift
- 5 3.5-Zimmer-Wohnung – Maihofhalde 19, Luzern
1. Obergeschoss rechts, Netto-Wohnfläche ca. 76 m²
monatlicher Mietzins CHF 1 513 plus CHF 170 NK, ohne Lift

Per 1. April 2024

- 6 3-Zimmer-Wohnung – Bundesstrasse 26, Luzern
Erdgeschoss rechts, Netto-Wohnfläche ca. 59 m²
monatlicher Mietzins CHF 912 plus CHF 190 NK, inkl. Lift
- 7 3-Zimmer-Wohnung – Spannortstrasse 6, Luzern
3. Obergeschoss rechts, Netto-Wohnfläche ca. 63 m²
monatlicher Mietzins CHF 980 plus CHF 190 NK, inkl. Lift
- 8 3.5-Zimmer-Wohnung – Neuweg 21, Luzern
3. Obergeschoss links, Netto-Wohnfläche ca. 78 m²
monatlicher Mietzins CHF 1 351 plus CHF 200 NK, inkl. Lift
- 9 4-Zimmer-Wohnung – Gebeneggweg 8, Luzern
2. Obergeschoss rechts, Netto-Wohnfläche ca. 77 m²
monatlicher Mietzins CHF 1 083 plus CHF 210 NK, ohne Lift
- 10 4-Zimmer-Wohnung – Maihofmatte 16, Luzern
Erdgeschoss rechts, Netto-Wohnfläche ca. 76 m²
monatlicher Mietzins CHF 1 323 plus CHF 230 NK, ohne Lift
mit Sitzplatz

Die nächste Ausschreibung startet am 10. Januar 2024 mittags auf abl.ch/wohnen.

Agenda

DO 11.1.2024 (Ersatzdatum: 18.1.2024)	Winterwanderung im Cherwald mit Edith* Alpnach Dorf – Gerzenseeli – Wissleren 2 ½ Std. – 8.3 km, 238 Hm rauf / 121 Hm runter – leicht
DI 20.2.2024 (Ersatzdatum: 27.2.2024)	Auf den Dottenberg mit Hansruedi* Unterlöchli – Rütihof – Dottenberg – Adligenswil 2 ¼ Std. – 8.1 km, 329 Hm rauf / 289 Hm runter – leicht
FR 15.3.2024 (Ersatzdatum: 22.3.2024)	Frühlingswanderung am Hallwilersee mit Edith* Boniswil – Mosen 2 ½ Std. – 9.6 km, 74 Hm rauf / 102 Hm runter – leicht
MI 17.4.2024 (Ersatzdatum: 24.4.2024)	7 x abl – Jubiläumstour und Apéro mit Hansruedi* Vom Bahnhof via 7 abl-Siedlungen ins Himmelrich 2 Std. – 7.7 km, 162 Hm rauf / 156 Hm runter – leicht weitere Wanderungen auf Seite 14
SA 25.5.2024 Innenhof Himmelrich 3	Jubiläumsfest 100 Jahre abl

*um Anmeldung per E-Mail (wandern.mit.abl@gmail.com) wird gebeten

Familiäres

Aus der Gemeinschaft der abl-Mieterinnen und -Mieter sind in den vergangenen Wochen verstorben:

Therese Mühlemann-Krügel, vormals Hirtenhofstrasse 23, Luzern, im 88. Lebensjahr

Werner Arthur Kneubühler, vormals Narzissenweg 3, Luzern, im 89. Lebensjahr

Renata Zimmermann-Perenzin, vormals Bleicherstrasse 21, Luzern, im 91. Lebensjahr

Sophie Hofstetter-Schaller, vormals Studhaldenhöhe 6, Luzern, im 91. Lebensjahr

Magdalena Kunz, vormals Neuweg 11, Luzern, im 92. Lebensjahr

Irene Schnurrenberger-Onkinen, Hirtenhofstrasse 25b, Luzern, im 82. Lebensjahr

Den Hinterbliebenen entbieten wir unser Beileid.

Depositenkasse

Um den Veränderungen am Kapitalmarkt zeitnah gerecht zu werden, überprüft die abl die Zinssätze laufend und passt sie periodisch den aktuellen Gegebenheiten an. So werden die Zinssätze der Depositenkasse auf den 1. Januar 2024 angepasst.	Laufzeit	Zinssatz aktuell	Zinssatz ab 1. Jan. 2024
Die Zinssätze gelten für langfristige Anlagen bis CHF 200 000. Kurzfristige Anlagen werden zu 0.50% verzinst. <i>rk</i>	2 Jahre	1.00%	1.00%
	4 Jahre	—	1.35%
	5 Jahre	1.05%	1.35%
	6 Jahre	1.60%	1.60%
	7 Jahre	1.60%	1.60%
	8 Jahre	1.65%	1.65%
	9 Jahre	1.65%	1.65%
	10 Jahre	1.65%	1.65%



AUSDAUERENDE WEIHNACHTEN



Finde die acht Unterschiede zwischen den beiden Bildern... Illustration Tino Küng



Auflösung zum letzten magazin: die acht Unterschiede vor einem Monat

abl[®] magazin

IMPRESSUM

Herausgeberin

allgemeine baugenossenschaft luzern abl
Bundesstrasse 16
6003 Luzern
abl.ch
info@abl.ch
041 227 29 29

Schalteröffnungszeiten

MO–DO 8.30–12 / 13.30–16.30 Uhr
FR 8.30–12 / 13.30–16 Uhr

Depositenkasse

depositenkasse@abl.ch
041 227 29 39

Redaktion

Gruppe Kommunikation abl

Sandra Baumeler (bas), Tino Küng (tk),
Nathalie Müller (nm), Patrizia Tanner (pt),
Benno Zraggen (bz)

Weitere Textbeiträge von

Marcel Budmiger (abl), Noémie Felber,
Florian Fischer, Edith Hausmann, Hansruedi
Hitz, Irina Sucur (abl), Daniela von Wyl (abl),
Chantal Wartenweiler (abl)

Gestaltung

Tino Küng

Druck

Multicolor Media Luzern

Auflage

6 400 Exemplare



Der Abonnementspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

Das abl-magazin erscheint monatlich. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 22. Dezember 2023